

Wiesbadener Tagblatt.



Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 22. Mittwoch den 27. Januar. 1869.

Gefunden ein Uhrschlüssel, ein Schwälchen, ein Portemonnaie, eine Bandschleife, ein wollener Schal und 2 Stücke von einem eisernen Reife.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.

Königliche Polizei-Direction.

Sehfried.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Wilh. Capito zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Freitag den 12. Februar 1869 Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 18. December 1868.

Königl. Amtsgericht IV.

Edictalladung.

550

Ueber das Vermögen des Sebastian Schön zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 13. Februar 1869 Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. December 1868.

Königliches Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Februar l. J., des Vormittags um 10 Uhr anfangend, werden in dem Domanialwald Hirschshule, Gemarkung Seigenhahn, an der Chaussee am Klapperstock:

4 Klafter	buchen	Scheitholz,
61	"	Prügelholz,
3500 Stück	"	Wellen und
1 Klafter	"	Erdstöcke

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Chausseehaus, den 23. Januar 1869.

Königliche Oberförsterei.

Sehmach.

Vacante Lehrerstelle.

Die Stelle des Rectors an der städtischen höheren Töchterschule zu Wiesbaden, mit welcher ein Anfangsgehalt von 700 Thaler jährlich verbunden ist, wird mit dem 1. April c. vacant.

Bewerber um diese Stelle mit academischer Vorbildung wollen ihre des-

falligen Besuche nebst Zeugnissen bis zum 18. Februar c. an den Unterzeichneten senden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.

Der Bürgermeister
Lanz.

Bekanntmachung.

Die von Königlich Regierung festgesetzten Klassensteuer-Rollen der Stadt Wiesbaden pro 1869 liegen von heute ab, während 14 Tagen — also bis incl. den 3. Februar — auf hiesiger Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, zur Einsicht offen.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, mache ich ganz besonders darauf aufmerksam, daß nach §. 14 des Gesetzes vom 1. Mai 1851

- a) Reclamationen gegen die Klassensteuer-Veranlagung binnen einer Präklusio-Frist von 3 Monaten vom 1. Tage der Offenlage an gerechnet — mithin bis zum 21. April d. Js. — bei der Königl. Polizei-Direction hieselbst eingereicht werden müssen,
- b) die Zahlung der veranlagten Steuer durch die Reclamation nicht aufgehalten werden darf, vielmehr mit Vorbehalt der späteren Erstattung des etwa zu viel Bezahlten zu den bestimmten Terminen erfolgen muß und
- c) gegen die Entscheidung der Regierung dem Reclamanten der in einer Präklusio-Frist von 6 Wochen nach dem Empfange der ersteren bei der Königl. Polizei-Direction einzugebende Recurs an das Königl. Finanz-Ministerium zu Berlin offen steht.

Wiesbaden, den 21. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Friedrich Christian Thon und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Blum von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhause saale dahier versteigern lassen, als:

Pos.	No. der Zumess.	Flächengehalt Dg. Rh. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	53	— 32 5	Wiese unter der Wellritzmühle nördlich dem Bach zw. Wilhelm Kimmel 4r und dem Centralstudienfonds;
2)	78	— 68 14	Acker „An der Mainzerstraße“ 1r Gew. zw. August Kraft und der Domäne, gibt 1 fl. 9 fr. Zehnt-Annuität und ist mit Korn besamt;
3)	192	— 86 94	Acker „Im Hasengarten“ 5r Gew. zw. Friedrich Güttler und der Domäne, gibt 46 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität und ist mit Korn besamt;
4)	317	— 34 50	Acker „Hinter Hainbrück“ 2r Gew. zw. Georg Valentin Weil und Friedrich Christian Thon, gibt 6 fr. 3 hll. Zehnt- und 26 fr. Grundzins-Annuität und ist mit Kobl besamt;
5)	316b	— 49 65	Acker „Hinter Hainbrück“ 2r Gew. zw. Georg Valentin Weil und Friedrich Christian Thon, gibt 10 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität, ist mit Kobl besamt und hat 5 Bäume;
6)	300	— 49 94	Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Reinhard Götzel und Johs. Faust jun., gibt 32 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität und ist mit Korn besamt;
7)	64a	1 26 17	Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. Frch. Daniel

- Christ. Kraft und Friedrich Christian Thon, gibt 36 fr. 1 hll. Zehnt- und 7 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität und ist mit Weizen besamt;
- 8) 64b — 50 22 Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. Friedrich Christian Thon und Reinhard Georg Weggandt, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität und ist mit Weizen besamt;
- 9) 128 2 7 70 Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. einem Weg und Paul Rühl, gibt 40 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 23 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität und ist mit Weizen besamt;
- 10) 146 — 79 13 Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 2r Gew. zw. einem Weg und August Faust, gibt 18 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität, ist mit Weizen besamt und hat 3 Bäume;
- 11) 303 1 44 88 Acker „Ochsenstall“ 4r Gew. zw. Jacob Herz und einem Weg, gibt 41 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität und ist mit ewigem Klee bestellt;
- 12) 111 — 55 83 Acker „Vor Heiligenborn“ 5r Gew. zw. Dr. Peter Kremers und Heinrich Seib, gibt 32 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität, ist gestürzt;
- 13) 325 1 1 14 Acker „Auf der Baim“ 4r Gew. zw. Christian und Philipp Kunz und Pfarrer Wüller Wwe., gibt 54 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität, ist mit Weizen besamt und hat 2 Bäume;
- 14) 12 — 36 10 Wiese (Garten) „Au“ 1r Gew. zw. einem Graben und Friedrich Theodor Frenz Wwe.;
- 15) 45 — 13 89 Wiese (Garten) „Au“ 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und einem Weg;
- 16) 104 — 69 47 Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. zw. Carl und Louis Walther und Heinrich Wintermeyer;
- 17) 145 — 45 35 } Acker „Tennelberg“ 6r Gew. zw. Carl Groß und
146 — 68 23 } Phil. Carl Wintermeyer zu Sonnenberg, gibt
147 — 45 47 } 36 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität, ist gestürzt und
hat 8 Bäume;
- 18) 223 1 25 60 Acker „Holzstraße“ zw. dem Dotzheimerweg und Friedrich Wilhelm Wintermeyer, gibt 1 fl. 11 fr. 3 hll. Zehnt- und 39 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität, ist gestürzt und hat 13 Bäume;
- 19) 248 — 90 66 Acker „Holzstraße“ zw. Adam Blum und dem Centralstudienfonds, gibt 51 fr. 2 hll. Zehnt- und 18 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität und ist mit Korn besamt;
- 20) 570 1 13 81 Acker „Wellritz“ 4r Gew. zw. Johann Friedrich Stuber Wwe. und Friedrich Christian Thon, gibt 40 fr. Zehnt-Annuität, ist gestürzt und hat 13 Bäume;
- 21) 571 2 74 56 Acker „Wellritz“ 4r Gew. zw. Friedrich Christian Thon und Friedrich Birk, gibt 1 fl. 32 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität, ist gestürzt und hat 32 Bäume;

Pos.	Nr. der Zumeß.	Flächengehalt. Mrg. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
22)	214	1 — 17	Acker (Wiese) „Bierstadterberg“ 1r Gew. zw. Johann Heinrich Blum und Friedrich Wilhelm Beyerle, gibt 21 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität und hat 6 Bäume;
23)	294	— 40 61	Acker „Klei-hainer“ 1r Gew. zw. der Domäne und Daniel Kraft, gibt 9 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität und ist mit Korn besamt;
24)	636	— 75 15	Wiese „Alterweiher“ 4r Gew. zw. Georg Phil. Ant. Hahn und Heinrich Badior;
25)	93	— 47 95	Acker „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. zw. der Domäne und Pfarrer Müller Wwe., gibt 25 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität und ist gestürzt;
26)	574	— 59 11	Acker „Wesrig“ 4r Gew. zw. Christian und Philipp Kunz und der Gemarkung Dohheim, gibt 19 fr. 3 hl. Zehnt- und 57 fr. Grundzins-Annuität, ist mit Weizen besamt und hat 10 Bäume;
27)	95	— 51 94	Wiese „Philguswies“ 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Phil. Heinrich Schmidt Wwe.;
28)	53	— 67 99	Wiese „Au“ 2r Gew. zw. Friedrich Güttler und Martin Diez;
29)	70	— 93 82	Acker „Kirschbaum“ 1r Gew. zw. der Domäne und dem Weg, gibt 47 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität, ist mit Korn besamt und hat 4 Bäume.

Wiesbaden, den 16. Januar 1869.
1152

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Georg Catta 1r Eheleute von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhause dahier versteigern, als:

Pos.	Nr. der Zumeß.	Flächengehalt. Mrg. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	469	— 47 42	Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Joh. Friedrich Stuber Wwe. und Christian Weill, gibt 10 1/2 fr. Zehnt-Annuität;
2)	203	1 19 64	Acker „Bleidenstadterweg“ 5r Gew. zw. Philipp Tremus und der Domäne, gibt 27 1/2 fr. Zehnt-Annuität und ist mit Weizen besamt;
3)	170	— 23 60	Acker „Röbern“ 1r Gew. zw. Joh. Friedrich Stuber Wwe. und Georg Wilhelm Schmidt Wwe., trummt mit Peter Traut, gibt 5 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität und hat 7 Bäume;
4)	481	— 90 83	Acker „Thorberg“ 2r Gew. zw. Jacob Christian Altenheimer und Philipp Daniel Momberger, gibt 51 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität und hat 26 Bäume;
5)	501	— 60 85	Acker „Thorberg“ 2r Gew. zw. Philipp Kunz und Johann Philipp Lang, gibt 14 fr. 2 hl. Zehnt-

Wiesbaden, den 19. Januar 1869.

1414

Freitag den 29. und Samstag den 30. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden in hiesigem Gemeindewald,

District Banwald 1r Theil b:

105 eichene Bauhämme von 6212 Cubikfuß,

45 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

2125 Stück eichene Wellen, und

25½ Klafter eichen Stockholz

öffentlich versteigert. Bemerkt wird, daß am ersten Tage nur das Stammholz, am folgenden Tage das übrige Gehölz versteigert wird.

Bremthal, den 22. Januar 1869.

414

Freitag der 29. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem
Hauser Gemeindewald:

1) **Zistritz Gauserberg:**

100 Stück Gerüstbölzer,

800 „ tannene Hopfenstangen,

5500 " " Bohnenstangen, erster Qualität,

[illegible]

375 " gemischte Wellen;

Montag den 1. Februar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend:

2) Im Distrikt Hörhed 2r Theil:

50 Stück eichenen Stammholz von 2807 Cubitfuß,

2 bucheneß 82

6 Klafter Scheitholz.

7 " eichenes Holz,

1000 Stück gemischte Wellen, und

51 Klasten Erdstöcke

versteigert.

Es wird bemerkt, daß das Stammholz zuerst versteigert wird und gut abzufahren ist.

Hausen, den 17. Januar 1869.

417

Montag den 1. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald folgende Holzsortimente versteigert, und zwar:

a) Im Distrikt Judenhaag 2. und 3. Theil:

54 eichene Baustämme von 3813 Cubitfuß,

20 Klafter eichen Scheitholz,

1000 Stück eichene Wellen,

34⁶/₈ Klafter meist buchen Stockholz;

b) im Distrikt Gunglwer:

4 Klafter eichen Scheitholz.

25 Stück eichene Wellen und

1 Klafter Stockholz.

Naurob, den 24. Januar 1869.

421

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 27. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Ueberweisung des im Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Münzberg, versteigerten
Gehölzes an die Steigerer. (S. Tgbl. 21.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf die bei Herrichtung von
Zimmern in dem früheren Finanz-Collegiums-Gebäude zu Bureau's für
das Amtsgericht dahier nothwendigen Arbeiten, bei Königl. Verwaltungs-
Amt. (S. Tgbl. 21.)

Holzversteigerung im Nordenstadter Gemeindewald, Distrikt Bauwald. (S.
Tgbl. 20.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Beifuhr von Holz und Wellen für das städtische Holzmagazin,
in dem Bürgermeistereilokale. (S. Tgbl. 21.)

Bei Gelegenheit der Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in
dem hiesigen Rathhause saale stattfindenden Auctioversteigerung des Herrn Friedrich
Christian Thon, läßt August Begere von hier die nachbeschriebenen
Grundstücke, als:

- 1) No. 7 der Zumeßung: 55 Rth. 16 Sch. Acker „Hinter Ueberhoben“
1r Gew. zw. Nicolaus Belz und dem Central-
studienfonds, gibt 12 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität
und hat 10 Bäume;
- 2) No. 77 der Zumeßung: 34 Rth. 85 Sch. Acker „Azelberg“ 1r Gew. zw.
Tobias Fraund und Jacob Herz, gibt 8 fr
Zehnt-Annuität, Baumstück;

zum Verkaufe mit ausbieten.

Wiesbaden, den 16. Januar 1869. 1258

Bei der Auctioversteigerung des Herrn Friedrich Christian Thon, Donnerstag
den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Rathhause saale, lassen die Erben der
verstorbenen Dorothea Scheurer Wtw. nachverzeichnete Baumstücke zum
Verkaufe ausbieten:

- 1) No. 103 der Zumeßung: 57 Rth. 14 Sch. Acker im „Azelberg“ 3r Gew.
zwischen H. C. Burt und J. Rappes, gibt 13 fr
Zehnt-Annuität;
- 2) No. 388 der Zumeßung: 1 Wrg. 86 Rth. 33 Sch. Acker im „Geisberg“
1r Gew. zwischen B. Faust und Ph. Chr. D.
Maurer, gibt 42 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität.

Wiesbaden, den 19. Januar 1869. 1291

Bei Gelegenheit der Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in
dem Rathhause saale dahier stattfindenden Auctioversteigerung des Herrn Friedrich
Christian Thon läßt Dachdeckermeister Carl Beckel von hier das nach-
beschriebene Grundstück, als:

- 91 Rth. 24 Sch. Acker „Holzstraße“ zw. Friedrich Adolph Wintermeyer
von Dohheim und Carl Blum (No. 258), gibt 52 fr.
3 hl. Zehnt-Annuität,

zum Verkaufe mit ausbieten.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869. 1578

H e r r e n - u n d D a m e n - C y l i n d e r - U h r e n

in feinstem Salmi-Gold, welche sich wie ächt tragen und fein gearbeitet sind,
sind billig zu verkaufen Reuberg 2. 1634

Die Königl. Preuß. Staats-Lotterie

beginnt am 9. Februar ihre zweite Klasse.

Hierzu verkauft und versendet Loose

$\frac{1}{1}$,

$\frac{1}{2}$,

$\frac{1}{4}$,

$\frac{1}{8}$,

$\frac{1}{16}$,

$\frac{1}{32}$,

$\frac{1}{64}$

für 38 Thlr., 19 Thlr., 9½ Thlr., 4½ Thlr., 2½ Thlr., 1½ Thlr., 20 Sgr.

Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Ein-
sendung des Betrages.

Staats-Effecten-Handlung Max Mayer,

Berlin, Leipziger Straße 94.

Im Laufe der letzten 10 Jahre fielen in mein Debit 100,000, 40,000,
20,000, 15,000 und 10,000 Thlr. 555

Ziehungen am 1. Februar 1869.

N. I. österr. 1860 Staats-
Anlehen von 200 Millionen
Gulden.

Gräfl. St. Genois'sches Prämien-Anlehen von 3 Millionen
200,000 Gulden.

Antlich gestempelte und gesetzliche Betheiligungsscheine:

womit man Preise von fl. 300.000,
fl. 50.000, fl. 25.000, fl. 10.000,
fl. 5000, fl. 1000 zc. zc. gewinnen
kann, kosten:

1 Stück . . . fl. 15.—
5 " . . . fl. 70.—
11 " . . . fl. 150.—

womit man Preise von fl. 50.000,
fl. 5000, fl. 2000, fl. 1000, fl. 500
zc. zc. gewinnen kann, kosten:

1 Stück . . . fl. 5.—
5 " . . . fl. 24.—
11 " . . . fl. 50.—

Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu haben bei

Rothschild & Co., Postgasse No. 14 in Wien.

Höchst wichtig für Bruchleidende!

Bruchleidende, welche in richtig frankirten Briefen das Leiden gehörig
beschreiben, erhalten von dem Unterzeichneten gratis und franko ein
Schriftchen mit Belehrung und Zeugnissen, woraus der Bruchleidende erfieht,
daß die Brüche noch gänzlich geheilt werden können.

Krüsi-Altherr, in Gais,
Kt. Appenzell, Schweiz.

257

Mühlgasse No. 9 im 3. Stock

sind folgende Möbel zu verkaufen: Eine Kommode, ein Nachttisch, ein Waschtisch,
3 gepolsterte Stühle, ein Spiegel (oval), ein Kinderwagen. Einzu-
sehen Mittags von 1 Uhr an. 1685



Ein Klavier,

am liebsten Piano, wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preis-
angabe unter J. C. 23 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 1672

Möbilen für mehrere Zimmer und Kucheneinrichtung sind von jetzt an
bis 1. October zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 1679

Schuhe und Stiefeln.

J. Dichmann, Metzgergasse 2,

empfiehlt in größter Auswahl alle Gattungen wollene Zeug- und Leder-
Schuhwaaren zu anerkannt billigen, festen Preisen. 1086

Schlittschuhe

in großer Auswahl empfiehlt **Fr. Becker, Sattler, Spiegelgasse 1.** 1398

Ein sehr gut gelegenes, großes, rentables Geschäftshaus ist unter günstigen Bedingungen, sowie mehrere gut rentirende Stadt- und Landhäuser sind billig zu verkaufen durch die Agentur von

F. Baumann, Friedrichstraße 18. 559

Frankfurt, 25. Januar. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 11 fl. 45 kr., Korn 9 fl. 45 kr., Gerste 10 fl. 50 kr., Hafer 9 fl. 30 kr.

Frankfurt, 25. Januar. (Biehmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren zuge-
trieben: 300 Ochsen, 200 Kühe und Rinder, 150 Kälber und 300 Hammel. Die Preise
stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	32 fl.	2. Qualität	31 fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	30 " "	2. " "	28 " "
Kälber	1. " " "	28 " "	2. " "	— " "
Hammel	1. " " "	27 " "	2. " "	24 " "

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist jeden Sonntag und Mittwoch von
11 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Museum der Alterthümer

ist während des Winters geschlossen.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—3 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Platons

großes naturhistorisches und ethno-
graphisches Museum.

Morgens von 9 bis Abends 5 Uhr ge-
öffnet, im Römersaal.

Heute Mittwoch den 27. Januar.

Verein für Naturkunde.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn
Dr. Kumpf über „die wässerigen Nieder-
schläge aus der Atmosphäre“, im
Museumsaal.

Große

Vorstellung der German-Truppe
Abends 7 Uhr: im großen Römersaal.
Local-Gewerbeverein.

Abends 8 Uhr: Unterklasse: Rechnen;
Oberklasse: Deutsch; Fortbildungs-
Decimalklassen etc.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Französisch und Schön-
schreiben.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Viertes Symphonie-
Concert.

Frankfurt, 25. Januar.

Wechsel-Course.

Pisolen	9 fl. 48	— 49 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54 — 56
20 Preuss.-Stücke	9	26 1/2 — 27 1/2
Russ. Imperiales	9	49 — 51
Preuss. Friedrichs	9	57 — 58
Dollars	5	35 — 37
Engl. Sovereigns	11	52 — 56
Preuss. Kassenscheine	1	44 1/2 — 45
Dollars in Gold	9	26 — 27

Geld-Course.

Amsterdam	99 1/2 B.
Berlin	104 7/8 G.
Wien	105 B. 104 3/4 G.
Hamburg	87 3/4 G.
Leipzig	105 B. 104 3/4 G.
London	119 1/2 — 119 b.
Paris	94 5/8 1/2 b.
Wien	97 3/4 5/8 b.
Disconto	3 1/2 % G. (für 2 Pctigen)

Druck und Verlag mit Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(1. Beilage zu No. 22)

27. Januar 1869.

Bekanntmachung.

Das von der hiesigen Stadtgemeinde käuflich erworbene zweistöckige Haus nebst zweistöckigem Seitenbau, Scheuer und Stallung des Herrn Goldarbeiters Carl Friedrich Engel dahier, neben dem alten Rathhaus und den Gebäuden des Herrn Kaufmanns Friedrich Eugenbühl in der Marktstraße dahier belegen, soll

Donnerstag den 4. Februar l. J. Vormittags 11 Uhr
in dem Bürgermeisterei-Locale, Zimmer No. 2, auf die Dauer von 4 1/2 Jahren vom 1. April d. J. ab, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Gebäude eignen sich ihrer günstigen Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe. Die Bedingungen der Verpachtung können bis zu dem Verpachtungstermine auf dem Zimmer No. 21 der Bürgermeisterei dahier während der Bureauzeit eingesehen werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Kanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die zur Concursmasse des Heinrich Fuhr dahier gehörigen Gegenstände, in einer Droschke, Pferdegeschirr etc. bestehend, gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Rheinstraße 7 dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Januar 1869.
1717

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Fournir-Versteigerung.

Samstag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen in dem neuen Rathhause, Marktstraße 5, verschiedene Sorten Fournire, namentlich Rußbaum- und Mahagoni-Fournire, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.
1718

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Januar Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier folgende Mobilien, nämlich:

zwei neue Kaunize, zwei neue Commoden, ein Kanape mit 6 Stühlen versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.
552

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier sollen Freitag den 29. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

zwei vollständige Betten,
ein Billard,
ein Pferd,
ein Billard

versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.
552

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Mobilien-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Geschäftes läßt der Unterzeichnete kommenden Freitag den 29. Januar l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, im Saale des Café de Paris die ihm gehörigen Mobilien, als: zwei französische Billard, vier elegante Küsters, Tische, Stühle, Bänke, Kupfer, Glas, Porzellan, Messer, Gabeln und sonstige Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern.

Mainz, den 19. Januar 1869. W. Wiegand.

Trotz des Aufschlags der Rohstoffe verkaufe ich, durch frühzeitigen Kaufabschluß begünstigt, noch zu den untenstehenden billigen und festen Preisen:

Shirting in guter Qualität von 9 fr. per Elle an,

Biqués " " " " 12 " " " "

Bettzeuge " " " " 13 " " " "

Bettbarchent " " " " 20 " " " "

gebleicht Baumwolltuch in schwerer Waare von 11 fr. per Elle an,

Rein-Leinen in schwerer Waare von 14 fr. per Elle an,

Lichttücher von 1 fl. 24 " " Stück an,

Servietten " 3 " 48 " " Duzend an,

Handtücher " 3 " 30 " " " "

sowie sonst alle Artikel für Ausstattungen und Haushaltungen vom Ordinarsten bis zum Feinsten billigt bei

Jacob Meyer jun.,

1526 13 Marktstraße 13, nächst dem Uhrthurne.

Das Neueste in

Ballroben

empfiehlt

J. Hertz, Langgasse 8e. 549

Musverkauf

sämmtlicher Specerei- und Colonialwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Koch, Kirchhofsgasse 6. 1690

Ein Glaschrank, mit Thüren zum Schieben, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

Schachtstraße 22 ist ein nutzbaumer Schreibsecretär zu verkaufen. 1615

Goldgasse
12,

Karl Eichhorn,

Goldgasse
12,

Hof-Korbmacher,

empfehlte sein wohlassortirtes

Korbwaaren- und Korbmöbel-Lager.

NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

1677

Eine große Auswahl leinene Damen=Hemden
à 3 fl. das Stück, Damen=Nachtjaden mit und
ohne Stickerei von 2 fl. 24 kr. bis 3 fl. 30 kr.,
Damen=Unterhosen à 1 fl. 30 kr., sowie Piqué=
Nachttauben à 30 kr. empfiehlt

J. B. Mayer,

1571

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Baschliks

in einer neuen, großen Auswahl empfiehlt

1619

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Ausverkauf.

Um in der Kürze gänzlich zu räumen, empfehle ich
noch einen großen Vorrath der besten Sorten Strick=
wolle, farbige Nähseide, Viken, Knöpfe 2c. 2c. zu und
unter den Fabrikpreisen.

Auch ist meine Ladeneinrichtung, sowie ein doppelter
eichener Schreibpult zu verkaufen.

Joh. Phil. Altstätter,

1586

Webergasse 14.

Glaces und Winterhandschuhe in großer Auswahl empfiehlt

1683

Gg. Wallenfels.

1684

Ausverkauf.

Alle Sorten Schuh=Leisten, Leistrahmen, sowie ein großer Schuhschrank,
werden billigst abgegeben bei

G. Meyer, neue Colonnade 17. 1606

Schwarzes und braunes Zengleder in verschiedenen Sorten, ebenso Leder=
tuche zu den billigsten Preisen bei **S. Marxheimer,** Marktstraße 36,

1689

vis-à-vis der Hirschapotheke.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 29. d. M. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Appellationsrath **Dr. Petri** über die Zechkunst; eine culturhistorische Skizze. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. **Der Vorstand.** 489

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 27. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn **Dr. Rumpf**, Assistent am Chemischen Laboratorium, über die wässrigen Niederschläge aus der Atmosphäre. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. 511

Der Vorstand.

Ein Cursus von Vorlesungen für Damen.

Einem seitens mehrerer Damen gestellten Ersuchen zu entsprechen, beabsichtigt der Vorstand des Spieß'schen höheren Töchterinstitutes (Tannusstraße 10) in den Räumen dieser Anstalt eine Reihe von Vorlesungen über Chemie und Physik für Damen zu eröffnen. Die Vorträge werden von Herrn E. Kiesel, Assistenten am Chemischen Laboratorium des Herrn Geheimen Hofrath Professor Fresenius, gehalten und umfassen, durch zahlreiche Experimente unterstützt, die wichtigsten Kapitel dieser beiden Wissenschaften.

Zeit der Vorträge: Mittwoch und Samstag Nachmittags von 5 Uhr an.

Beginn des Cursus: Samstag den 30. Januar.

Auskunft wird ertheilt, und Anmeldungen werden entgegengenommen in der Wohnung des Unterzeichneten, Tannusstraße 10. 1611

C. Zollmann.

Pompier-Corps.

Diejenigen Mitglieder des Corps, welche noch nicht im Besitze der vorschriftsmäßigen Uniform sind, und dieselbe durch die hierzu erwählte Commission angeschafft wünschen, werden ersucht, sich längstens bis zum 1. Februar d. J. bei einem der Unterzeichneten anzumelden, durch welche auch alles Nähere darüber zu erfahren ist.

Die Commission:

**C. Schenrer. C. Kommershausen.
W. Machenheimer.**

Das Commando:

L. Krempel. Ch. Gaab.

412



Wollene Artikel,



als: Seelenwärmer, Kapuzen, Shawles, Handschuhe, Socken, Strümpfe etc. Ferner

Unterhosen & Unterjaden,

warme Schuhe & Gummischuhe,

empfehle stets in Auswahl zu den billigsten Preisen.

968

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Ein Terrain von circa 1 Morgen, an einer frequenten Straße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu zwei Baupläzen, sowie auch, da fließendes Wasser vorhanden, zur Anlage einer Fabrik, Wäscherei, Gärtnerei etc. etc. Näh. Exped. 835

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit Heutigem in dem Hause des Herrn Chr. Matthes, Langgasse 16, eine

Kurz- und Modewaaren-Handlung

eröffnet habe.

1675

Ich werde stets bemüht sein, das Vertrauen meiner verehrten Abnehmer durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen und zeichne, um gütigen Zuspruch bittend, hochachtungsvoll:

M. Foreit.

M. Pfister aus Tyrol,

neue Colonnade No. 4,

empfiehlt sein großes Handschuhlager der bekannten besten Glace-, waschledernen und schwedischen Handschuhen nebst einer großen Auswahl gefütterter Glace- und Vulsin-Winterhandschuhe. Um das große Lager nur etwas zu räumen, wird alles unter dem Fabrikpreise verkauft.

M. Pfister aus Tyrol,

neue Colonnade No. 4.

1666

Avis

für Schneider und Schuhmacher!

Meine sämtlichen Kurzwaaren, Viken, Bänder, Knöpfe, Zwirne, Seide, Hanfgarne und Gummizüge, verkaufe ich von heute an, um damit gänzlich aufzuräumen, unterm Fabrikpreise.

1663

J. Astheimer, Kirchgasse 32.

Alle Arten Strickwolle und Limburger Rodwolle zu dem Einkaufspreis bei

Gg. Wallenfels.

1683

Seegras in Prima-Waare, Roghaare in verschiedenen Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

1680

S. Marxheimer, Marktstraße 36,
vis-à-vis der Hirschapotheke.

Getragene Kleider werden zu den höchstmöglichen Preisen angekauft; auch werden dieselben gegen neue eingetauscht bei

530

A. Garzheim, Langgasse 2, Ecke des Michelsbergs.

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Betten-
aufbaumene Tische, Sopha's, Stühle, Nachttische, Alles gut und dauerhaft, bei

24295

L. Bernd, Heidenberg 4, 2. Stock.

Eine noch nicht getragene Pelzgarnitur ist billig zu verkaufen. Näheres

H. Burgstraße 4.

1660

Restauration Dietenmühle.

Billard, Diner à part, Restauration jeder Zeit, reingehaltene
Hardt- und Rheingauer Weine, Einrichtung zur Abhaltung von Familien-
und Vereinsbällen. Prompte Bedienung.



Großer Saal täglich geheizt.



1312

Fr. W. Vollmer.

Gebannten Café,

eigener Brennerei, wöchentlich mindestens dreimal frisch und schön ge-
brannt, empfiehlt in großem Sortiment

1251

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Chocolade.

Alleinige Niederlage von Chocolade, Cacaopulver und Cacaomasse aus der
Fabrik der Gebr. de Giorgi in Frankfurt a. M. zu den Fabrikpreisen.

931

L. Bender, Webergasse 29.

Chocolade,

als: Vanille und homöopathische (Gesundheits-) Chocolade, in ver-
schiedenen Qualitäten, aus der Fabrik von

Peikert & Co. in Wernigerode,

sowie feinste Gewürz-Chocolade empfiehlt

712

Theod. Maurer, Spiegelgasse 3.

1842r Schloß Derneburger Kornbranntwein (Hannover),
ächten Nordhäuser, Berliner und Stadthäger Doppel-
Getreide-Kümmel und Meyer's Schweizer-Alpen-Kräuter-
Bitter bei

1547

H. Schünemann,
Neugasse 9.

Ia. Schmelzbutter per Pfund 32 fr.,

Ia. Schweineschmalz per Pfund 27 fr.,

süße Zwetschen per Pfund 6 und 7 fr.,

Apfelschnitzen " " 10 fr.,

empfehl

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 1473

Feinste Raffinade 17 1/2 fr. |

Prima Melis 16 1/2 fr. |

pro Pfund im Brod

1624

bei **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.**

Farben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Firnisse, schnelltrocknend,
Ia Kölner Leim, Politur, Spiritus, holl. Leinöl, Stopfen in allen
Calibern, Glaschenlacke in verschiedenen Farben empfiehlt

1813

Ed. Weygandt, Langgasse 29.

Roth und blaue Kartoffeln, sowie rothe Manstarkartoffeln vorzüglicher
Qualität sind in jedem Quantum zum Marktpreis zu haben Steingasse 35. 1249

Eine Wirthschaft wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Näheres zu
erfragen in der Expedition d. Bl.

1426

Eduard Weygandt, Langgasse 29,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten reinschmeckenden Kaffee's von 28—48 kr. per Pfund, Ima Colonial-Melis im Brod 17 kr., Bamberger Zwetschen, rauchfrei, per Pfd. 6 kr., sowie alle sonstigen Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen. 1676

Brustkranken und Hustenleidenden

empfehle Dresdener Malzsyrop per Flacon 9 kr.
560 August Koch, Mischgasse 3.

L. Bausch,

Materialwaaren, Colonialwaaren,

Marktstraße 23,

empfiehlt ächten Rum, Arac, Bischofessenz, sämtliche Punschessenzen, feinen Doppellümmel und Pf. ff. rünzliqueur, Hamburger Bitter-Franzbranntwein, Cognac, Dauborner „Flaschenlade und Stopfen.“

Sämmtliche Recepte zur Selbstbereitung von Anjaken und Liqueuren werden auf das Prompteste angefertigt. 420

Rüböl per Maas 44 kr., Zuckerrübenkraut per Pfund 7 kr., geläutertes Del per Maas 48 kr., Zwetschenlatwerge per Pfund 10 kr., Spiritus 90% per Maas 1 fl. 8 kr., Traubengelée per Pfund 14 kr.

1476 J. Haub, Ecke der Häfner- und Mühlgasse.

Apfelkraut per Pfund 6 kr.,

Zuckerrübenkraut per Pfund 7 kr.,

holl. Tafelgeleé per Pfund 14 kr.

empfiehlt J. C. Keiper, Michelsberg 6. 1577

Trauben-, Apfel- und Birnen-Gelée

12 kr. per Pfund, Rübenkraut 6 kr. per Pfund, bei
1624 Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Punsch-Syrope

von J. A. Röder in Köln und Jos. Selner in Düsseldorf,
sowie die ebenfalls sehr vorzüglichen

Arac- und Rum-Punschsyrope

von August Boths in Wiesbaden

empfiehlt C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 23340

Wein-Verkauf

in und außer dem Hause, Hiersteiner 67r per Schoppen 8 kr., desgleichen 66r per Schoppen 12 kr., für deren Natur-Reinheit garantirt ist, bei
2676 J. B. Weil, Webergasse 34.

Ia. Colonial-Melis, im Brod per Pfund 17 kr.,

feinste Colonial-Raffinade per Pfund 18 kr.

empfiehlt Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 1473

Ein Wintermantel ist billig zu verkaufen. May. Exped. 1658

Wirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend die ergebnisse Anzeige zu machen, daß er die seit her von Herrn Adermann dahier, Ellenbogengasse No. 9, nahe am Marktplatz, betriebene Wirthschaft für seine Rechnung übernommen hat.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch gute Restauration nebst Logis, sowie gute Getränke (insbesondere einen echten Schoppen Rüdesheimer) meine verehrten Gäste zufrieden zu stellen.

343

Joseph Bär aus Rüdesheim.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Nur acht wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland

1 engl. Pfd.-Topf à fl. 5. 33.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à fl. 2. 54.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à fl. 1. 36.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 54 kr.
-----------------------------------	---	---	---

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken.

520



Lilionese

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantie. Allein acht bei

A. Thilo, Kirchgasse 10. 142

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Nictitien, zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 495

Leihhaus-Taxator W. Hack wohnt Häfner gasse No. 10. 531

Goldstickereien von Kass. Uniformen werden gekauft Neugasse 2. 1583

Mehrere große Oelfässer stehen billig zu verk. Schwalbacherstrasse 14. 1060

Eiserne Fenster, 22" sind billig abzugeben. Ndb. Exped 1588

Dürres Buchen-Schellholz wird billigst abgegeben Ditzheimerstr. 18. 1275

Ein neues Piano ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Geisbergstrasse 18 eine Etiege hoch. 1610

Röderstrasse 18 sind zwei Kasten Buchenholz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ oder in ganzer Kasten zu verkaufen. 1616

Blatterstrasse 9 ist eine Grube Dung zu verkaufen 1448

Hirschgraben 8 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 1608

Gute Gartenerde kann gratis abgeholt werden Ecke der Rhein- und Dranienstrasse. 23581

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 22) 27. Januar 1869.

Halbofficielle, aber sehr vertrauliche Mittheilung!

Um einem längstgefühlten Bedürfnisse abzuhehlen und in der sicheren Ueberzeugung, daß dies der **einzige** und **reellste** Weg ist, die **orientalische Frage** zum gewünschten Austrage zu bringen, hat seine Hoheit Prinz Carneval, der Weise, zu befehlen geruht, daß am

— Montag den 8. Februar 1869 —

als an dem dazu geeignetsten Tage, weil es zufällig der Fastnachts-Montag ist,

in den großen Räumen des Curhauses
eine

närrische Conferenz

zusammentritt. Damit Jedermann sich überzeugen könne, wie Seitens der Vertreter der verschiedenen Narrenstaaten die schwebenden politischen Fragen angesehen werden, soll diese Conferenz **nicht hinter Schloss und Riegel**, sondern **öffentlich** stattfinden. Die Bethheiligung einiger auswärtigen rednerischen **Grossmächte** ist bereits zugesagt. Auch **Griechenland** ist nicht ausgeschlossen, selbst für den Fall, daß seine Vertreter noch **ohne Instructionen** sein sollten. **Wir sind nicht so!** — Es kostet nur eine kleine **D'Bangabe**. Da ein **Böhlthätigkeitszweck** der Hebel für diese närrische Bewegung ist, so dürfen wir wohl annehmen, daß männiglich dem von uns zu **unterstützenden kranken Mann** helfend unter die Arme greifen wird. Deshwegen bleibt die **Sonne doch noch nicht still** stehen. — **Bauzerschiffe** sind nur für die Bewohner der Laimlaut, der Wellritzstraße und der Stiftstraße nöthig — zum Heimweg stehen für die Bewohner der neuesten Straßen und Bauquartiere die **Rettungsboote** der deutschen Gesellschaft für **Schiffbrüchige** bereit.

1604 **J. A. des Prinzen Carneval.**

Masken-Anzüge und Dominos

in reicher Auswahl, in Seide und Bergal, sowie alle Sorten Masken und Bärte zu möglichst billigen Preisen sind zu haben

2 Herrnmühlgasse 2.

1674

Leihhaus-Taxator H. Henckler wohnt Schulgasse 2.

22642

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Zur Erleichterung des, bei der Uebergabe meines
Manufactur- & Kurzwaaren-Geschäftes
an meine Söhne aufzunehmenden Inventars, habe ich
mich entschlossen, bei meinen sämtlichen Waarenvorräthen
ohne Ausnahme eine bedeutende Preisermäßigung ein-
treten zu lassen und halte mich daher bei Bedarf dem
geehrten Publikum bestens empfohlen.

B. M. Tendlau,

21602

Marktstrasse 21.

Grosses Lager in
allen Arten
Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,
sowie sonstigen
Haushaltungs - Artikeln.

Herm. Hertz, **Unterrockzeuge,**
Tücher,

Netzgergasse 1.

Alle Arten
Flanelle und
Hosen- u Rockstoffe,
ganz und halbwollene
Blaudruck,
Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.

Verkauf zu festen Preisen.

530

Nähmaschinen!

Nun wieder vorrätzig die so sehr beliebten **Handwerlermaschinen**
aus eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Reparaturen aller Arten Maschinen
auf's Beste und Billigste.

Selbst bezogene ächte englische Nadeln.

22475

Fr. Panthel, Friedrichstraße 35.

Moritz Mayer, Markt 8,

empfiehlt sein Lager in Tuch, Putstin und Kleiderstoffen, Barchent,
Zwisch und Bettzeugen, Vorhangstoffen, allen Sorten Flanellen und
Unterrockzeugen, schwarzen Long-Châles, Cattun, Blaudruck und
Futterzeugen zu den billigsten Preisen.

21287

Zu verkaufen

eine Orgel mit zwei Registern, Mainzerstraße 16.

1184

Doyheimerstraße 2c sind Kommoden, Nachtschäke und Schränkchen,
lackirte und polirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen, Brand-
listen etc. zu verkaufen.

14322

Zu Fabrikpreisen.

Mein aufs Beste sortirte Lager in
wollenen und baumwollenen

Unterjacken & -Hosen

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

J. D. Clesse in Luxemburg

halte ich bestens empfohlen und bemerke noch, daß Nichtvorräthiges
schnellstens nach Maß angefertigt wird.

G. W. Winter

im „Reichsapfel“,

No. 9, Webergasse No. 9.

961

Grand Magasin de Paris et de Vienne **10 Ellenbogengasse 10.**

Große Auswahl in ächten Wiener Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Wappen, Visitenkartentäschchen, Schmuckkasten, Handschuh-, Cigarren-, Taback- und Theekasten, ferner eine große Auswahl in Ledertaschen, mit und ohne Einrichtung, für Herrn und Damen, eine große Auswahl Album, mit und ohne Musik, von 24 kr. an, nebst einer reichhaltigen Auswahl in allen Sorten Glacehandschuhen, Dänische, Waschlederne und Seidene, sowie einer großen Partie Portemonnaies von 3, 6, 9 kr. an.

Durch den direkten Bezug obengenannter Artikel ist es nur möglich, so enorm billig verkaufen zu können.

351

Herren-Hemden,

Kragen, Manschetten und Vielefelder Brust-Einsätze

empfiehlt billigs

Theodor Werner, Langgasse 8c. 1533

Glycerin-Artikel von F. A. Sarg in Wien, Glycerin-Seife per Stück
12 kr. bei **Gg. Wallenfels.** 1684

Acht vollständige Fenster à 7' hoch 4' breit, 4 Paar Ballonthüren
à 9' 8" Zoll hoch 4' breit, Fenster wie Thüren sind sehr gut, mit Beschlag,
Berglasung und von Eichenholz, sodann noch ein nußbaumpolirtes Eckbüffet
mit Speisezug sind billig zu verkaufen. Näheres bei
1689 **Schreiner J. C. Kissling**, Dambachthal 2.

Ein Unterbett, ein großer Küchentisch, ein Nachttisch, lederner Koffer,
Spiegel, Nähtisch, ferner ein großer Verschlag, sowie verschiedene kleine und
große Kisten und sonst noch verschiedenes Hausgeräthe sind billig zu verkaufen.
Näheres zu erfragen in der Expedition. 1692



Markt 7.

415

Ganz frisch wieder eingetroffen:

Schellfische per Pfund 24 kr.,

Ostsee-Dorsche (ähnlich wie Schellfische) per Pfd. 18 kr.,
sowie Rheinsalm, Steinbutt, Seezungen (Soles), Turbot (Barbues), Cablian,
sehr schöne Schollen (zum Backen und Kochen).



Bairischer Hof.

Heute von 6 Uhr an, in frischer Sendung:

Bayreuther Bock.

1714 J. Ph. Reinemer Wtw.



Petroleum, 30 kr. per Maas,

1624

bei Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Ruhrkohlen und Buchenholz

wird billig und gut geliefert, in großem und in kleinem Quantum bei

1057

P. Koch, Dohheimerstraße 10.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
H. Vogelsberger, vormals Günther Klein,
Mühlgasse 4.

Auch sind daselbst Kohlen, sowie Rothholz fortwährend zu haben. 741

Ruhrkohlen 1. Qualität,

Brennholz, sowie das beliebte Rothholz, geschnitten
und gehackt, empfiehlt

Herm. Schirmer,

1543

12 Bahnhofstraße 12.

Lackirte Ofenschirme, Holz- und Kohlenkasten, bron-
cirte Fenergeräth- und Regenschirmständer, empfiehlt
in Auswahl zu billigen Preisen

22158

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Hochstätte 28 sind alle Sorten Stroh, Hen, Grummet, - Spelzenspren,
Roggenkleien, Weizenschalen und Hafer, in jedem beliebigen Quantum zu
beziehen.

1046

Hafer im Centner, sowie in größeren Parthien zu haben bei

1687

Ph. Jac. Bauer, Kirchgasse 4.

Hochstätte 16 sind Kartoffeln per Etr. 1 fl. und Dickwurz zu verk. 1134

Im grossen Römersaale

Mittwoch den 27. und Donnerstag den 28. Januar 1869:

Große Vorstellung

der

German-Truppe.

Physikalische Experimente, magische und equilibristische, gymnastische, athletische, plastische Productionen, verbunden mit Ballet, sowie Darstellung der Wunderfontaine, genannt:

Katospinthechromokrene,

oder: Die Christallgrotte der Najaden.

Näheres besagen die Programme.

Bretse der Plätze: Sperritz 1 fl. 1. Platz 36 kr. 2. Platz 18 kr.
Anfang 7 Uhr. Cassenöffnung 6½ Uhr.

Billete sind auch im Römersaale vorher zu haben.

1705

M. Steinitz, Director.



Im Römersaal



PLATOWS

großes naturhistorisches und ethno- graphisches Museum

Ist nur noch bis Sonntag den 31. Januar l. J. geöffnet. Da der Aufenthalt von kurzer Dauer ist, ist das Museum bei brill. Beleuchtung zu sehen.

Um zahlreichen Besuch bittet

1108

F. O. Platow.

An English lady from London who perfectly understands both French and German wishes to give English lessons for one or two hours every morning 12 Guldens for 16 lessons. Address to the Expedition of this paper.

1671

Der Herr, welcher einen Coursus für kaufmännisches Rechnen und Buchführung zu eröffnen wünschte, wird ersucht, sich zwischen 2—3 Uhr Emserstraße 20a, 1 Stiege hoch melden zu wollen.

1702

Ein Biber-Pelzrock ist im Auftrag zu verkaufen. Näh. Exped.

1711

Ein schwerer und ein leichter Pelz mit Bibertragen und -Aufschlägen nebst 2 Nähmaschinen zu verkaufen Neugasse 2.

1583

Noch einige grüne harzer Kanarienvögel sind zu verkaufen Louisenstraße 24 im dritten Stock.

1694

Haus zu verkaufen

oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 1603

Zwei neue, solid gebaute Landhäuser in sehr angenehmer Lage sind zu verkaufen. Näheres Wellritzstraße 9, Parterre. 1373

In der Nähe von Mainz, nahe an der Eisenbahnstation gelegen, ist ein 600 Klafter großer Gemüsegarten mit vielen edlen Obstbäumen, nebst einem kleinen Wohnhäuschen und mit Wasser gut versehen, wegen Ablebens des Eigenthümers, unter vortheilhaften Bedingungen, billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1051

Adelheidstraße 5 sind neue Möbel zu verkaufen: Tannene und eichene Brandlsten, nußbaumene und tannene Bettstellen, ovale Tische, Rohr- und Polsterstühle von Nußbaum, sowie eine Garnitur Mahagoni-Polstermöbel mit feiner Schnitzerei. 22026

Zwei einthürige Kleiderschränke billig zu verkaufen Nerostraße 27. 601

Große und kleine 3- und 4-schubladige Kommoden, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische von Nußbaum, Waschkommoden, Spiegel u. s. w., sowie Betten und Matratzen sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 1491

Kirchgasse 22 wird bis 1. März ein großer Erker frei, der billig verkauft wird. 937

Méthode Grégorienne. English, Français, Deutsch. 269
2 Taunusstrasse.

Es werden noch einige Damen zum Frisiren angenommen. Näheres zu erfragen bei Herrn Weigle, kleine Burgstraße 1, oder bei Herrn Thon, Schillerplatz 2. 1628

Handschuhe gefunden. Abzuholen Wellritzstraße 2. 1716

Verloren

ein grauer Kinder-Pelztragen am Sonntag Vormittag von der Trinkhalle über den Kranzplatz bis zur Webergasse. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung im Altesaal. 1662

Ein Pelztauchen wurde gestern auf der Schiersteiner-Chaussée verloren. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 1696

Verloren wurde gestern Morgen von der Saalgasse No. 30 bis zu No. 20 ein Stubenschlüssel. Abzugeben Saalgasse 20. 1700

Am vergangenen Samstag wurde in der Oberwebergasse oder Saalgasse eine graue Pferddecke, mit Leinen besetzt, verloren. Man bittet, solche gegen Belohnung Diebeggasse 22 abzugeben. 1713

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich versteht, sucht noch Beschäftigung. Näheres Marktstraße 12 im Hinterhause. 1629

Ein Monatmädchen auf gleich gesucht. Näheres Helenenstraße 3. 1667

Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht Nerostraße 13. 1701

Stellen-Gesuche.

Eine Wittwe von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau in einer ruhigen Familie. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1646

Eine zuverlässige, gefetzte Person sucht eine Stelle als Wartefrau bei Kranken oder als Monatsfrau bei einer anständigen Familie. Näheres Kirchgasse 1 im Hinterhause. 1698

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 1704

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. Emserstraße 29 d. 1656

Eine zuverlässige Köchin wird gesucht. Nur mit guten, langjährigen Zeugnissen versehene mögen sich bei der Expedition d. Bl. melden, wo ihnen das Nähere mitgetheilt wird. 1335

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näh. Exped. 1602

Es wird ein braves Mädchen, das alle Arbeit versteht, gesucht. Näheres obere Webergasse 37. 1621

Ein gebildetes Mädchen (Bonne), welches gut mit Handarbeiten umgehen kann, wird gesucht. Näheres Leberberg 3 im zweiten Stock. 164

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern, am liebsten bei Fremden. Näheres Röderstraße 31, 2. Stock. 1695

Ein braves Mädchen vom Lande, das zuletzt 4 Jahre in einer Stelle war, sucht auf Ende Februar einen Dienst. Näheres im Stationshause der Staats-Eisenbahn. 1665

Ein einfaches zu jeder Hausarbeit williges Mädchen wird auf den 8. Februar gesucht. Näheres Mühlgasse 9. 1686

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Bau'inenstraße 4. 1703

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition. 1102

Zwei brave Jungen können das Schlossergeschäft erlernen. Näheres obere Schwalbacherstraße 55. Auch wird dieselbst altes Blei angekauft. 1425

Ein Lehrling wird gesucht bei B. Fischer, Oranienstraße 11. 966

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Näh. Exped. 1652

Neugasse 5 ein braver Bursche von 15—18 Jahren auf gleich gesucht. 1617

Ein junger Kellner findet Jahresstelle in einer Restauration. Wo, sagt die Expedition. 1614

Ein unverheiratheter Diener mit sehr guten Zeugnissen wird gesucht Rheinstraße 18, 1 Treppe hoch. Meldung zwischen 1—3 Uhr. 1669

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. N. Exp. 1670

6—8000 fl. werden auf Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1485

8000 fl., gegen doppelte Sicherheit, auf ein neues Haus in guter Lage, werden gesucht. Näheres in der Expedition. 1699

Gesucht wird auf sogleich od. r 1. April d. J. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, gelegen in eine der Hauptstraßen hier. Adresse und Preisangabe bittet man unter Chiffre W. E. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1567

Adolphstraße 8 Buterre sind 2 schöne geräumige Mansarden, zum Aufbewahren von Möbeln, sofort zu vermieten. 559

Dambachthal 4 ist ein schönes, großes Mansardenzimmer nebst einer oder auch zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Haushaltung zu vermieten. 1698

Dohheimerstraße 27 a ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 1668

Dohheimerstraße 27 a ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 1697

Friedrichstraße 9 ist ein möblirtes Buterre-Zimmer zu vermieten. 156

Friedrichstraße 15 ist ein Zimmer und Cabinet, möblirt, an einen Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 1463

Goldgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Kloben zu vermietthen. 1572
 Poulsenstraße 7, Südseite, ist Parterre 1 Salon, 3 Zimmer, 1 Küche,
 1 Mansarde, gut möblirt, sofort billig zu vermietthen. 559
 Moritzstraße 6 Bel-Etage ist ein großes möblirtes Zimmer zu verm. 1581
 Platterstraße 1 ist auf April der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche u. s. w.,
 zu vermietthen. 1681
 Schulgasse 15 ist eine Wohnung zu vermietthen. 1405
 Taunusstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung zu vermietthen. Zu erfragen
 daselbst. 1688
 Wellritzstraße 14 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer mit guter
 Kost zu vermietthen. 1013
 In einem Landhause in der Nähe des Kurstaals und
 Theaters ist die Parterrewohnung, möblirt, zu ver-
 mietthen und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Ex-
 pedition d. Bl. 21882
 Mehrere elegant möblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind sofort
 billig zu vermietthen durch die Agentur von
 J. Baumann in Wiesbaden. 559

Die herzlichsten Glückwünsche dem guten L. zu ihrem heutigen
 Geburtstage! L. soll leben, Ihr geliebter A. daneben, Ihr Bruder
 F. auch dabei, Hoch leben sie alle Drei. R. W. 1706

A. Herzlichsten Glückwunsch!

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber
 Vater, Groß- und Schwiegervater,

Jacob Bouteiller,

Sonntag Mittag 12^{3/4} Uhr sanft entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme und bemerken, daß die Beerdigung
 Mittwoch den 27. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause
 aus stattfinden wird.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.

1678 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Bekannten diene zur Nachricht, daß es dem Allmächtigen ge-
 fallen hat

Fräul. Babette Hoffmann

nach schwerem Leiden heute Morgen 10^{3/4} Uhr zu sich zu rufen. Die
 Beerdigung findet Donnerstag den 28. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr
 vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.

1682